

Pommersfelden, 10. März 1945

XXXXXXXXXXXX

Herrn

Dr. I. Prochno

Leiter des Böhmisches Landesarchiv in

P r a g

Hochverehrter Herr Doktor Prochno!

Ich benütze gleichzeitig die Gelegenheit, um Ihnen meinen herzlichsten Dank dafür auszusprechen, daß Sie sich mit einer schönen Arbeit über Terra Bohemiae, Reg^{um} Bohemiae, Corona Bohemiae an der Festschrift, die mir der Verein für Geschichte der Sudetenländer zu meinem 60. Geburtstag gewidmet hat, beteiligt haben. Ich habe mich auch über den Inhalt ganz besonders gefreut, weil hier eine Frage eingehend behandelt und klargestellt wird, die sonst an dem Quellenmaterial zur deutschen Geschichte für diese frühe Zeit nicht in gleicher Weise behandelt und geklärt werden kann. Empfangen Sie daher nochmals meinen aufrichtigsten Dank für diese Gabe, die mich, wie alles was in der Festschrift erschienen ist, an die schönen und inhaltsreichen Prager Jahre erinnert. Für mich gehört die Prager Zeit zu den wertvollsten Epochen meines Lebens, ich möchte sie niemals missen. Eine besondere Genugtuung bereitet mir aber immer der Umstand, daß das, was ich in Prag gearbeitet habe, eine Anerkennung gefunden hat und daß mich meine Prager Freunde nicht vergessen haben. Das ist wohl die höchste Genugtuung, die man bei einer wissenschaftlichen Arbeit haben kann.

Mit der Versicherung der ausgezeichnetesten Hochachtung und mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener